AWO fordert Deckelung des Eigenanteils in der Pflege

Angesichts der Diskussion um die Pflegeversicherung erneuert der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e. V. seine Forderung nach einer Deckelung der Eigenanteile in der Pflege und einen bundesweiten Tarifvertrag.

Die Bundesregierung hat Pläne zu Änderungen der Pflegeversicherung vorgelegt. Sie sehen unter anderem vor, dass Versorgungsverträge nur noch mit Pflegeeinrichtungen abgeschlossen werden dürfen, die ihre Beschäftigten nach Tarif bezahlen.

Der AWO Regionalverband Mitte-West-Thüringen e. V. begrüßt die Bemühungen, die Situation von Pflegekräften zu verbessern. „Die Pläne sind ein Schritt in die richtige Richtung“, sagt Frank Albrecht, Vorstandsvorsitzender des AWO Regionalverbands. „Dennoch bleiben viele Fragen, insbesondere zur Finanzierung, offen.“ Die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege muss nachhaltig und solidarisch finanziert werden und darf nicht zulasten der Pflegebedürftigen gehen. Eine Pflege-Strukturreform ist erforderlich.

„Die vorgelegten Pläne der Bundesregierung sind leider vielmehr ein Reförmchen statt eine echte Reform“, so auch AWO-Landesgeschäftsführerin Katja Glybowskaja zu den geplanten Änderungen der Pflegeversicherung. „Eine nachhaltige, zukunftssichernde Verbesserung der Situation, in der sich sowohl Pflegebedürftige als auch Angehörige und Beschäftigte in der Pflege befinden, muss das Ziel sein.“

Die AWO erneuert daher ihre Forderung nach gedeckelten Eigenanteilen bei den Pflegeentgelten und einem fairen, einheitlichen Pflegetarif. Katja Glybowskaja: „Die Eigenanteile der Heimbewohner steigen teilweise um mehrere hundert Euro im Jahr, während der Zuschuss aus der Pflegekasse unangetastet bleibt.“ So steige auch mit jeder Lohnerhöhung der Beschäftigten in den Pflegeheimen die Belastung für die Senior*innen.

Bereits seit über zwei Jahren macht die AWO auf diesen Missstand aufmerksam und hatte 2019 eine Petition zur Deckelung der Eigenanteile initiiert.

Mehr zum Thema in der aktuellen Pressemeldung des AWO Landesverbandes Thüringen.